

Wiesbadener Tagblatt.

No. 199.

Samstag den 25. August

1866.

Bekanntmachung.

Die polizeiliche Vorschrift wegen obligatorischer Untersuchung der in der hiesigen Stadt geschlachteten Schweine durch das Mikroskop ist aufgehoben worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesbaden, den 23. August 1866.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Ausschreiben.

Bei der wegen Bettelns dahier angehaltenen Dorothea Wex von Mosbach ist ein paar grauwollene, K. gezeichnete, wahrscheinlich gestohlene Strümpfe erhoben worden.

Der Eigenthümer dieser Strümpfe wird ersucht, sich dahier zu melden.
Wiesbaden, den 24. August 1866.

Herzogliche Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 24. September l. J. Nachmittags 3 Uhr wird die den Sebastian Höhler Eheleuten von Wiesbaden gehörige, in der Feldstraße zwischen Moriz Congert und Georg David Schmidt belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, mit zweistöckiger Scheune und Hofraum, in dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 21. August 1866.

Herzogl. Landoberschultheißenerei.
Snell.

311

Contumacial-Erkenntniß

in Sachen
des Moses Maas in Mainz, Klägers
gegen
den Eduard Han von Wiesbaden, dormalen unbekannt wo? abwesend,
Beklagter

wegen Wechselforderung von 10,500 fl.
Abschrift des heutigen Protocolls wird dem Beklagten mitgetheilt und da der Beklagte, welchem das amtliche Decret vom 23. Juni l. J. am 1. Juli l. J. insinuiert worden ist, dem dadurch auf heute anberaumten Termine sich auf die Klage nicht erklärt hat, so wird derselbe auf Anrufen des Klägers in Gemäßheit der angekündigten Rechtsnachtheile schuldig erkannt, gegen Auslieferung des eingeklagten Wechsels 10,500 fl. nebst 6% Zinsen vom 18. Juni l. J. an und 46 fl. 9 kr. Kosten binnen drei Tagen an den Kläger zu bezahlen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung nach Wechselrecht.

Sollte der Beklagte in dem versäumten Termine zu erscheinen abgehalten worden sein, so kann er binnen drei Tagen von der Zustellung dieses Decrets an die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand und die Aufhebung dieses Erkenntnisses nachsuchen, wenn er die Unmöglichkeit des Erscheinens in dem versäumten Termine nachweist oder eidlich erhärtet. Dem Beklagten wird sodann aufgegeben, bis zum 30. August l. J. zur Empfangnahme weiter ergehenden

Decreturen einen tauglichen Bevollmächtigten in dem hiesigen Amtsbezirke zu bestellen, widrigenfalls ihm dieselben nur durch Anschlag an das Gerichtsbrett werden bekannt gemacht werden.

Wiesbaden, den 4. Juli 1866.
277

Herzogl. Nass. Justizamt.
F aß b e n d e r.

Bekanntmachung.

Montag den 27. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die Beifuhr von 10 Cubikruthen Pflastersteinen von Diebrich hierher in dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 24. August 1866.

Der Bürgermeister.
F i s c h e r.

Bekanntmachung.

Montag den 27. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen im hiesigen Artillerie-Casernenhof:

50 Centner Hafer,
400 Pfund gebrannter und gemahlener Kaffee,
3 Säcke Salz,
10 Dhm Wein,

Fässer und Kellengeräthe,
26 Kaffeemühlen und
eine Quantität alte Kartoffeln zc.

gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. August 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
C o u l i n.

Pferch-Versteigerung.

Heute Abend 8 Uhr findet die Versteigerung von 10 Loosen Pferch im Gasthaus zum „rothen Mann“ statt. Die Mitglieder der Schäferei-Gesellschaft werden hiermit zu dieser Versteigerung eingeladen.

Wiesbaden, den 25. August 1866.

12967

Der Vorstand der Schäferei-Gesellschaft.

Frischer Rheinsalm

empfehl

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 12626

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Herrulleidern; auch werden Reparaturen und Aenderungen angenommen und Kleider von Flecken gereinigt.

W. Thomas, Schneidermeister, Taunusstraße 17. 12948

Schreibunterricht

nach eigener Methode.

Zu einem Montag den 27. d. M. beginnenden 16stündigen Schreiblehrcursus ladet der ergebenst Unterzeichnete Herren und Damen zc. hiermit ein und garantirt Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, in obiger Zeit eine schöne und geläufige Handschrift.

12942 F. J. Bertina, Schreibmeister, Faulbrunnenstraße 10.

Kuhrkohlen

können sowohl in ganzen wie auch in halben Waggons (zu 100 Ctr.) stets bezogen werden bei

12939 Aug. Dorst.



Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 kr. per
Flacon bei

A. Brunnenwasser,
A. Cray,
J. Ph. Landsrath,
Hrch. Philippi,
A. Schirg,
F. Strasburger,

Niederlagen
für Wiesbaden.

10641

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen

bei
10640

G. W. Winter, vorm. August Roth,

Webergasse 5.

Thee

in allen Sorten

von **J. Z. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

10639

Webergasse im Hotel de Nassau.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Querfeld,**
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 10638

4 & 6 kr.

Reisflämme und Frisirlämme von Kantschuk
bei **G. Burkhard, Michelsberg 32.** 61

Thee und Chocolate

10642

empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

Piano und Tafellaviere empfiehlt zum Verkauf und zum Vermiethen
C. Bauer, Bahnhofstraße 11. 12616

Getragene Herrulleider u. Möbel werden gekauft u. vert. Häfnerg. 6. 8850

Neuer Geisberg.

342

Morgen Sonntag den 26. August

Nachmittags Harmonie, Abends Ball.

RESTAURATION ENGEL

Hente Abend 6 Uhr

Frei-Concert der Preuß. Regimentsmusik.

Bier per Glas 5 fr.

12965

Burg Nassau.

12938

Morgen Sonntag Nachmittag

Harmonie im Garten.

Sonnenberg.

Bei Zoppi im Saal und Garten Kaffee à Port. 15 fr., Wein der Schoppen 14 fr., Bier die Flasche 9 fr., Speisen billigt.

12941



Pianoforte-Lager.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit höflichst seine Pianos aus den besten Fabriken Deutschlands und Frankreichs zum Verkauf und zum Vermiethen bestens zu empfehlen.

Auch werden Pianos gut und billigt reparirt und gestimmt.

Gustav Dieudonné,

10373

4 Kapellenstraße 4.

Hygea-Elixir

(Preis-Medaille I. Classe),

Originalzusammensetzung weingeistiger Destillate und Extracte aus den vorzüglichsten, in der Heilkunde geschätztesten, aromatischen, bitteren, gerbstoffhaltigen und wohlschmeckenden Früchten, Kräutern, Wurzeln, Blüthen, Samen, Schalen, Rinden etc. etc.

Die vorzüglichsten Eigenschaften, die diesen angenehm schmeckenden, bouquetreichen

Bitter-Liqueur

auf's vortheilhafteste auszeichnen, dürften den Genuß derselben, besonders gegenwärtig, angelegentlichst befürworten.

Anton Schirg, Schillerplatz 2,

hält Lager dieses schätzenswerthen Produkts und empfiehlt

die große Flasche à 1 fl.,

die kleine Flasche à 33 fr.

12943

Schachtstraße 6 sind Kanarienvögel zu verkaufen.

12844

Neue Mittelrheinische Zeitung.

Bestellungen für den Monat September zu 40 fr. nimmt die Expedition, Kirchgasse 8, entgegen.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten vom Tage der Bestellung bis zum 1. September die Zeitung gratis. 12896

Generalversammlung des Local-Gewerbevereins

am Dienstag den 28. August
im weißen Saal auf dem Markte. Saal eine Stiege hoch.
Anfang Abends 8 Uhr.

- Tagesordnung: 1) Beschlussfassung über die im Herbst stattfindende Generalversammlung des Nassauischen Gewerbevereins zu Oberlahnstein.
2) Berathung über neu zu stellende die gegenwärtigen Verhältnisse berücksichtigende Anträge.
3) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wir laden die Mitglieder unseres Vereins um so mehr zu recht zahlreicher Betheiligung ein, als die gegenwärtige politische Lage es dringend erscheinen lassen dürfte, daß der Gewerbestand bei Zeiten seinen Wünschen und Bedürfnissen lebendigen Ausdruck gibt.

Wiesbaden, den 23. August 1866. Der Vorstand. 204

Rheinwasserwärme 17°

bei H. Schneiderhöhn, Bad- und Schwimmanstalt in Biebrich. 12920

Hôtel und Restauration Spehner, 9 große Burgstraße 9.

Table d'hôte um 1 Uhr à 42 fr. Außer allen Sorten reingehaltenen Weinen empfehle ganz vorzüglichem französischen Rothwein per Flasche 36 fr., in größerer Quantität billiger. 12677

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird.

Jakob Klarmann. 10637

☞ Sonnenberg.

Morgen Sonntag (statt Nachkirchweih) wird wieder bei dem Unterzeichneten ausgezeichnete Bratwurst, Kuchen und sonstige Speisen, sowie gute Getränke verabreicht und lade das verehrliche Publikum recht zahlreich ein.

Sonnenberg, den 25. August 1866.

F. Frees, Adolphstraße. 12932

Rührer Ofen- u. Schmiedeföhlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Biebrich ausladen.

Günther Klein. 12929

Ananas-Grdbearpflanzen pr. 100 Stück 4 fr. werden abgegeben Stiftstraße 14. 12924

Es wird eine Kinderbettstelle zu kaufen gesucht Römerberg 7. 12922

Homöopath. Gesundheits-Kaffee

von Krause & Co. in Nordhausen ist wieder frisch eingetroffen bei
A. Thilo, Marktstraße 11. 12686

Depôts meines vielseitig bewährten Mittels gegen sichere Beseitigung der
Sommerprossen und Leberflecken, sowie zur Conservirung der Haut und eines
zarten Teints befinden sich in Wiesbaden bei **W. Victor, Langgasse 5,**
und **A. Victor, Geisbergstraße 9, à 1 fl. 24 fr.** nebst Gebrauchs-Anleitung.
A. Höfeld, Apotheker in Heddernheim. 7798

Boyer & Consorten

in Ludwigshafen a/Rhein.

Specialität

für Aufheizungen neuesten Systems. 361

Die rühmlichst bekannten

10644

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in **Cöln,**
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen
Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel etc. bewähren, sind nur
allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei
A. Brunnenwasser, vorm. A. Querfeld, Langgasse 47.

Liebig's Nahrung für Kinder,

335

Schwächliche und Genesende,

ein künstlicher Ersatz der Muttermilch,

(bisher Gallenkamp'sches Präparat benannt, wie früher allein) bereitet
von **J. Knorsch** in **Moers, Rheinpreußen.**

Preis per Paquet von zwölf (statt früher zehn) einzeln verpackte
Portionen 7½ Sgr. oder 27 fr.

Zu haben im Haupt-Depot für Wiesbaden bei Herrn **Wilh.
Wirth, Taunusstraße 10,** in **Bad E.-Schwalbach** bei Herrn
Medicinal-Assessor **L. Bertrand.**

Nächstens beginnt ein neuer Course in

französischer und italienischer Sprache.

Nach 50 Lektionen ist man im Stande, diese Sprachen schreiben und sprechen
zu können, was durch frühere Zöglinge bewiesen werden kann. Betheiligung
Jedem möglich. Anmeldungen Lehrstraße 12, Parterre. 12354

Feines Apfelgelee per Pfd. 16 fr.,

Zuckerrübenkraut per Pfd. 8 fr.

empfehl

A. Thilo, Marktstraße 11. 12686

Englischen Unterricht von einer Dame. Näheres in
der Exped. 12154

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 fr. bei Metzger Baum, Neugasse. 10626

Dampfboot Adolph. 201

Localfahrten zwischen Biebrich und Mainz.

Vormittags.

Nachmittags.

Von Biebrich nach Mainz:

Von Biebrich nach Mainz:

7¹/₄, 8¹/₂, 10¹/₂ Uhr.

12¹/₂, 2¹/₂, 4¹/₂, 6¹/₂ Uhr.

Von Mainz nach Biebrich:

Von Mainz nach Biebrich:

7³/₄, 9¹/₂, 11¹/₂ Uhr.

1¹/₂, 3¹/₂, 5¹/₂, 7¹/₂ Uhr.*)

Obige Fahrten sind im Anschluß an die Züge der Hessischen Ludwigsbahn nach Frankfurt, Darmstadt, Ludwigshafen etc.

*) Letztere im Anschluß des ankommenden Zuges von Frankfurt.

Der Landungsplatz des Dampfbootes ist vis-a-vis dem Herzoglichen Schlosse in Biebrich.

T h e e

in allen Sorten und schöner Qualität empfiehlt

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 12834

Kuhrkohlen,

Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen sind direct aus dem Schiffe zu beziehen bei J. A. Lembach in Biebrich. 201

Neue Holl. Voll-Häringe

empfehl

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 12833

Cinmach-Essig.

Bei gegenwärtiger Cinmachzeit empfehle ich meinen Cinmach-Essig anerkannt vorzüglicher Qualität.

J. Haub, Wühlgasse. 12474

Ochsenfleisch 1. Qualität,

per Pfund 17 fr. bei

G. Raumann, Steingasse 26. 12783

Gothaer Cervelatwurst, Westphälischen Schinken, Blasenwurst, Bajonner-Schinken und geräucherte Ochsenzungen empfiehlt

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 12832

Ein sehr wenig gespieltes

Pianino

steht zu verkaufen Kapellenstraße 4 im 2. Stock.

12835

Rindfleisch

erste Qualität 14 fr. bei

Isaac Bär, Metzger, Mauritiusplatz 3. 12543

Ein Landhaus in schönster Lage Wiesbadens mit großem Garten ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition. 10980

Röderallee 4 ist eine Grube guter Dung zu verkaufen.

12880

Evangelische Kirche.

13. Sonntag nach Trinitatis.

Frühgottesdienst Morgens 7³/₄ Uhr. (Heil. Abendmahl.)

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.

Betstunde in der neuen Schule Morgens 8³/₄ Uhr.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.

Katechismuslehre mit der weiblichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Abhler.

Katholische Kirche.

14. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Frühpredigt mit darauffolgender heil. Messe 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Abends 7¹/₄ Uhr: Andacht mit Segen.

Täglich heil. Messen um 5¹/₂, 6¹/₂ und 9 Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 6¹/₂ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends um 5 Uhr Salbe und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 26. August Vormittags 10 Uhr Erbauung in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet von Herrn Prediger Hiepe.

Tägliche Posten vom 1. August an:

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

<p>Morgens 5³⁰. Nachm. 1³/₄, 5.</p> <p>Nachmittags 5³⁰.</p> <p>Morgens 9.</p> <p>Nachmittags 5³⁰.</p> <p>Morg. 7⁴⁵ } Brief- u. Nachm. 8 } Fahrpost.</p> <p>Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Nachm. 5 }</p> <p>Nachmittags 3. Nachmittags 9.</p> <p>Nachmittags 3. Nachm. 9.</p> <p>Nachmittags 3, 9.</p>	<p>Frankfurt (Postwagen).</p> <p>Morgens 9³⁰. Nachm. 5³⁰, 9.</p> <p>Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).</p> <p>Morgens 10¹⁵.</p> <p>Schwalbach, Diez (Eilwagen.)</p> <p>Nachmittags 4³⁰.</p> <p>Schwalbach (Eilwagen.)</p> <p>Morgens 8⁴⁵.</p> <p>Rüdesheim, Limburg, Wezlar (Eisenbahn).</p> <p>Nachm. 2⁴⁰ } Brief- u. Nachm. 6⁵⁰ } Fahrpost.</p> <p>Morg. 11¹⁴ } Briefpost. Nachm. 9 }</p> <p>Englische Post (via Ostende).</p> <p>Morg. 12 mit Ausnahme Dienstags. (via Calais).</p> <p>Nachmittags 7³⁰.</p> <p>Französische Post.</p> <p>Nachmittags 7³⁰.</p>
--	---

Frankfurt, 23. August.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

<p>Pistolen 9 fl. 40 — 42 tr.</p> <p>Holl. 10 fl.-Stücke . . . 9 " 42 — — "</p> <p>20 Fres.-Stücke 9 " 24¹/₂ — 25¹/₂ "</p> <p>Russ. Imperiales 9 " 41 — 43 "</p> <p>Preuß. Fried.d'or 9 " 56¹/₂ — 57¹/₂ "</p> <p>Dulaten 5 " 29 — 31 "</p> <p>Engl. Sovereins 11 " 48 — 52 "</p> <p>Preuß. Cassenscheine . . 1 " 44¹/₂ — 45 "</p> <p>Dollars in Gold 2 " 25 — 26 "</p>	<p>Amsterdam 100 ¹/₈ G.</p> <p>Berlin 104¹/₂ G.</p> <p>Elm 104³/₈ G.</p> <p>Hamburg 88¹/₈ G.</p> <p>Leipzig 104¹/₄ G.</p> <p>London 119¹/₈ G.</p> <p>Paris 94³/₈ B.</p> <p>Wien 91⁷/₈ G.</p> <p>Disconto 5⁰/₁₀ G.</p>
--	---

Auf unsere heutige literarische Beilage erlauben wir uns besonders aufmerksam zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 199) 25. August 1866.

Die Weinhandlung

H. L. Freytag

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sie den Herren

Joh. Adrian, Marktstrasse 36,

und

J. H. Hartmann, Schwalbacherstr. 31,

Agenturen ihrer Flaschenweine übertragen, und verweist hierbei auf nachfolgende Preisliste.

Weisse Weine.	Moussirende Rheinweine.																																																																																																						
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="text-align: center;">pr. $\frac{3}{4}$ Litre</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">mit Glas</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">fl. kr.</td> </tr> <tr> <td>1858r Niersteiner</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>1861r Erbacher</td> <td style="text-align: right;">36</td> </tr> <tr> <td>1858r Hattenheimer</td> <td style="text-align: right;">42</td> </tr> <tr> <td>1859r Hochheimer</td> <td style="text-align: right;">48</td> </tr> <tr> <td>1859r Forster Traminer</td> <td style="text-align: right;">54</td> </tr> <tr> <td>1858r Rudesheimer</td> <td style="text-align: right;">1 —</td> </tr> <tr> <td>1859r Johannisberger Claus</td> <td style="text-align: right;">1 30</td> </tr> <tr> <td>1858r Neroberger eigenes</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Wachsthum</td> <td style="text-align: right;">1 45</td> </tr> <tr> <td>1859r Rudesheimer Berg</td> <td style="text-align: right;">2 —</td> </tr> <tr> <td>1858r Rauenthaler Berg</td> <td style="text-align: right;">2 30</td> </tr> <tr> <td>1858r Marcobrunner</td> <td style="text-align: right;">3 —</td> </tr> <tr> <td>1846r Schloss Johannisberger</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Cabinet</td> <td style="text-align: right;">3 30</td> </tr> <tr> <td>1858r Steinberger Cabinet</td> <td style="text-align: right;">8 —</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>1859r Zeltinger (Moselwein)</td> <td style="text-align: right;">1 —</td> </tr> <tr> <td>1857r Scharzberger „</td> <td style="text-align: right;">2 42</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;">Rothe Weine.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1859r Oberingelheimer</td> <td style="text-align: right;">48</td> </tr> <tr> <td>1858r Assmannshäuser</td> <td style="text-align: right;">1 —</td> </tr> <tr> <td>1862r Assmannshäuser I. Qt.</td> <td style="text-align: right;">1 30</td> </tr> </table>		pr. $\frac{3}{4}$ Litre		mit Glas		fl. kr.	1858r Niersteiner	30	1861r Erbacher	36	1858r Hattenheimer	42	1859r Hochheimer	48	1859r Forster Traminer	54	1858r Rudesheimer	1 —	1859r Johannisberger Claus	1 30	1858r Neroberger eigenes		Wachsthum	1 45	1859r Rudesheimer Berg	2 —	1858r Rauenthaler Berg	2 30	1858r Marcobrunner	3 —	1846r Schloss Johannisberger		Cabinet	3 30	1858r Steinberger Cabinet	8 —	<hr/>		1859r Zeltinger (Moselwein)	1 —	1857r Scharzberger „	2 42	<hr/>		Rothe Weine.		1859r Oberingelheimer	48	1858r Assmannshäuser	1 —	1862r Assmannshäuser I. Qt.	1 30	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="text-align: center;">pr. Flasche</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">mit Glas</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">fl. kr.</td> </tr> <tr> <td>Austern Sekt Riesling)</td> <td style="text-align: right;">2 20</td> </tr> <tr> <td>Rudesheimer I. Qual: } Für</td> <td style="text-align: right;">1 45</td> </tr> <tr> <td>do. II. „ } $\frac{2}{3}$ Flasch.</td> <td style="text-align: right;">1 24</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">12 Kr. mehr.</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;">Fremde Weine.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bordeaux St. Julien</td> <td style="text-align: right;">1 —</td> </tr> <tr> <td>„ Margaux</td> <td style="text-align: right;">1 30</td> </tr> <tr> <td>„ St. Emilion</td> <td style="text-align: right;">2 —</td> </tr> <tr> <td>„ Château Larose</td> <td style="text-align: right;">3 —</td> </tr> <tr> <td>„ „ Montrose</td> <td style="text-align: right;">7 —</td> </tr> <tr> <td>„ Haut-Sauternes (weiss)</td> <td style="text-align: right;">3 30</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Burgunder Nuits</td> <td style="text-align: right;">2 —</td> </tr> <tr> <td>Sherry dark & pale</td> <td style="text-align: right;">2 30</td> </tr> <tr> <td>Port-à-Port</td> <td style="text-align: right;">3 —</td> </tr> <tr> <td>Madeira</td> <td style="text-align: right;">3 —</td> </tr> <tr> <td>Malaga</td> <td style="text-align: right;">2 —</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;">Champagner.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Saturnin Jroy</td> <td style="text-align: right;">3 30</td> </tr> <tr> <td>Moët & Chandon crémant rosé</td> <td style="text-align: right;">4 30</td> </tr> </table>		pr. Flasche		mit Glas		fl. kr.	Austern Sekt Riesling)	2 20	Rudesheimer I. Qual: } Für	1 45	do. II. „ } $\frac{2}{3}$ Flasch.	1 24		12 Kr. mehr.	<hr/>		Fremde Weine.		Bordeaux St. Julien	1 —	„ Margaux	1 30	„ St. Emilion	2 —	„ Château Larose	3 —	„ „ Montrose	7 —	„ Haut-Sauternes (weiss)	3 30	<hr/>		Burgunder Nuits	2 —	Sherry dark & pale	2 30	Port-à-Port	3 —	Madeira	3 —	Malaga	2 —	<hr/>		Champagner.		Saturnin Jroy	3 30	Moët & Chandon crémant rosé	4 30
	pr. $\frac{3}{4}$ Litre																																																																																																						
	mit Glas																																																																																																						
	fl. kr.																																																																																																						
1858r Niersteiner	30																																																																																																						
1861r Erbacher	36																																																																																																						
1858r Hattenheimer	42																																																																																																						
1859r Hochheimer	48																																																																																																						
1859r Forster Traminer	54																																																																																																						
1858r Rudesheimer	1 —																																																																																																						
1859r Johannisberger Claus	1 30																																																																																																						
1858r Neroberger eigenes																																																																																																							
Wachsthum	1 45																																																																																																						
1859r Rudesheimer Berg	2 —																																																																																																						
1858r Rauenthaler Berg	2 30																																																																																																						
1858r Marcobrunner	3 —																																																																																																						
1846r Schloss Johannisberger																																																																																																							
Cabinet	3 30																																																																																																						
1858r Steinberger Cabinet	8 —																																																																																																						
<hr/>																																																																																																							
1859r Zeltinger (Moselwein)	1 —																																																																																																						
1857r Scharzberger „	2 42																																																																																																						
<hr/>																																																																																																							
Rothe Weine.																																																																																																							
1859r Oberingelheimer	48																																																																																																						
1858r Assmannshäuser	1 —																																																																																																						
1862r Assmannshäuser I. Qt.	1 30																																																																																																						
	pr. Flasche																																																																																																						
	mit Glas																																																																																																						
	fl. kr.																																																																																																						
Austern Sekt Riesling)	2 20																																																																																																						
Rudesheimer I. Qual: } Für	1 45																																																																																																						
do. II. „ } $\frac{2}{3}$ Flasch.	1 24																																																																																																						
	12 Kr. mehr.																																																																																																						
<hr/>																																																																																																							
Fremde Weine.																																																																																																							
Bordeaux St. Julien	1 —																																																																																																						
„ Margaux	1 30																																																																																																						
„ St. Emilion	2 —																																																																																																						
„ Château Larose	3 —																																																																																																						
„ „ Montrose	7 —																																																																																																						
„ Haut-Sauternes (weiss)	3 30																																																																																																						
<hr/>																																																																																																							
Burgunder Nuits	2 —																																																																																																						
Sherry dark & pale	2 30																																																																																																						
Port-à-Port	3 —																																																																																																						
Madeira	3 —																																																																																																						
Malaga	2 —																																																																																																						
<hr/>																																																																																																							
Champagner.																																																																																																							
Saturnin Jroy	3 30																																																																																																						
Moët & Chandon crémant rosé	4 30																																																																																																						
Leere $\frac{3}{4}$ Litre-Flaschen werden zu 6 Kreuzer zurückgenommen. 12068																																																																																																							

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Damen etc. werden schnell und billig beforat bei **H. Schener, Kaulbrunnenstraße 10.** 10627

Wellen sind zu verkaufen bei **W. Gall, Dogheimerstraße.** 11657

Fässer,

zu Regen- und Pfuhlfässern sich eignend, sind zu verkaufen bei
R. Geiser, Metzgergasse 17. 12780

Soeben ist wieder eingetroffen in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, Langgasse 27:**

Geschichte des deutschen Krieges

im Jahre 1866.

Populäre Darstellung der Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz in Deutschland und Italien.

Von Dr. **N. Hocker.**

1. Heft. — Mit vielen Illustrationen. Preis pro Heft nur 12 fr.
Vollständig in 6—8 Lieferungen.

14 Klafter buchenes Scheitholz

sind ganz oder getheilt zu verkaufen **Conisenstraße 9 im Seitenbau. 12816**

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker **Bergmann** in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuerfundene und bestbewährte Specialitäten werden geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen:

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülse 9 fr.

Theercreme zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand, rothe Nasen und Backen etc.) à Stück 18 fr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Packet 18 u. 30 fr.

Gispomade, die Haare zu kräufeln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 fr.

Barterzeugungs-Sinctar, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervor-zurufen, à Flasche 36 fr. und 1 fl.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei

10643

Anton Schirg, Schillerplatz.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können in vorzüglicher Qualität bezogen werden.

12743

G. D. Linnenkohl.

Fertige Spiegel

in schönster Auswahl von 18 fr. an per Stück empfiehlt

Otto Liebel, Vergolder, Ellenbogengasse 10. 12953

Zwei schöne, junge, kleine Hunde und die Mutter davon sind abzugeben **Emserstraße 29d. 12963**

Bei Zimmermeister **Adolph Honsack** in Dogheim ist eine neue Kelter zu verkaufen. 12881

Hopfenstangen und Gerüstbölzer, für Baumstützen geeignet, sind zu verkaufen bei **W. Gail, Dogheimerstraße 29a. 11731**

Hygea-Elixir

12343

empfehl't die große Flasche à 1 fl., die kleine Flasche à 33 fr.

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Das große Schuh- und Stiefel-Lager von J. Wacker aus Stuttgart

verkauft seine sämtlichen Schuhwaaren, Damen-, Herrn- und Kinderstiefel, Pantoffeln aller Art, Lackstiefel für Herrn zu sehr billigen Preisen, Damenzeugstiefel von 1 fl. 24 fr. an, Herrenzeugstiefel für 5 und 6 fl. Diese Waaren sind gut und solid gearbeitet und eigenes Fabrikat.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

12862

Ein Papagei

wird zu kaufen gesucht Sonnenbergerstraße 6.

12928

Hygea-Elixir

haben auf Lager und empfehlen die große Flasche à 1 fl., die kleine Flasche à 33 fr.

Schumacher & Roths,

am Uhrthurm, Eck der Marktstraße u. Neugasse.

369

Wegen Abreise einer fremden Familie sind Adolphstraße 7 eine Blüsch-Garnitur, ein Fliegenschrank, mehrere Kommoden, ein Nähtisch, sowie mehrere Rohr- und andere Stühle, Bettstellen, Korbhaar- und Sprungfeder-Matratzen zc. zu verkaufen.

12919

Zu dem Hause der barmherzigen Schwestern, Friedrichstraße 18, sind circa 15 Karrn Grund abzugeben. Zu erfragen bei

Johann Wolff, Markt 12.

12931

Die Weinhandlung von Georg Kern, Taunusstraße 27, empfiehlt ihre in- und ausländischen Weine zu den äußersten billigen Preisen: Bodenheim 1862r, 30 fr. pr. Flasche, Niersteiner, 1862r, 36 fr. pr. Flasche, Hochheimer, 1862, 42 fr. pr. Flasche, Johannisberger, 1857, 1 fl. 24 fr. pr. Flasche, Madeira 1 fl. 45 fr. pr. Flasche, alten Malaga 1 fl. 24 fr. pr. Flasche, Muscat Lunel 1 fl. 15 fr. pr. Flasche, im Faß billiger. 12628

Frischen Blumenkohl und neuen Bamberger Meerrettig

empfehl't billigt

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

12926

Sonnenschirme,

eine Parthie zurückgesetzte meist feinere, verkaufe zu äußerst billigen Preisen.

Friedrich Müller, Goldgasse 12.

12955

Früh- und Süßäpfel sind zu haben bei

Heinrich Berger Wittwe, Markt 7.

12935

Witleier zum Frankfurter Journal gesucht. Näheres Exped.

12934

Gründlicher Clavierunterricht wird ertheilt von **W. Rupp**, Lehrerin, Helenestraße 16.

12949

Mehrere gebrauchte Möbel: Kanape's, Kommoden, Sessel, Schränke zc. sind zu verkaufen. Näheres Exped.

12947

Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter bringt in empfehlende Erinnerung, daß alle in das Schuhmacherfach einschlagende **neue Arbeiten**, sowie das Sohlen, Flecken, Vorderblättern zc. und sonstige Reparaturen schnell und dauerhaft unter Zusicherung äußerst billiger Preise gefertigt werden.

12945

C. Brinz, Schuhmachermeister, Saalasse 8.

**Tapeten, Borden, gemalte Fenster-
Rouleaux und Wachstuch**
empfiehlt von den geringsten bis zu den feinsten zu
billigen Preisen.
Carl Jäger, Goldgasse 21.
12481

Cigarren

in abgelagerter, preiswürdiger Waare zu 1, 1 1/2, 2, 2 1/2 und 3 fr. per
Stück empfiehlt
Carl Jäger, Goldgasse 21.
12481

Zur Musikminderer.

Die concessionierte Haupt-Agentur von

Carl Jäger,

Goldgasse 21 (Minderhöhe),

empfiehlt sich zur Beförderung von Musikinstrumenten über

BREMEN NACH NEW-YORK

durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe. Nähere Auskunft wird
gratis ertheilt. 12481

Markt 7.

185

Frische Steinbutten (Turbot), per Pfund 48 fr.,

Seezungen per Pfund 24 fr.,

Rheinhechte per Pfund 48 fr.,

sowie frischer Rheinsalm, billige Aale, Karpfen, Schleten, neue Holländische
Heringe zc.

Schwalbacherstraße 1 bei Daniel Kraft sind gute Frühäpfel per Kumpf
12 fr. zu verkaufen. 12962

Sehr schön blühende, japanische Lilien in Töpfen (*Lilium lancifolium*)
sind zu verkaufen Grünweg 3 im photographischen Atelier. 12952

Ein rentables Landhaus in guter Lage wird um den Preis von 18—22,000 fl.
zu kaufen gesucht durch das Geschäfts-Bureau von R. Kraus, Weber-
gasse 5. 12957

Einige wunderschöne Katzen von vorzüglicher Rasse werden käuflich abge-
geben. Näheres Exped. 302

Das amtliche Verzeichniß

der Gefallenen, Verwundeten, Vermißten und Gefangenen der hessischen Truppen ist in der Expedition der Neuen Mittelrh. Zeitung für 3 Kr. auch für Nichtabonnenten zu haben. 12959

Weisbergstraße 16 sind diverse französische Möbel aller Art zu verkaufen, sowie ein Logis mit Garten sogleich zu vermieten. 12954

Ein grauer Windhund seit Sonntag abhanden gekommen, Häfnergasse 13. 12933

Gefunden ein Vatistaschentuch mit einer Krone und den Buchstaben M B., in der Wilhelmstraße. Abzuholen Friedrichstraße 2, Hinterhaus. 12970

Sonnenbergerstraße 7 bei Hrn. Kamberger kann ein gefundenes Portemonnaie abgeholt werden. 12956

Ein Kinderstrophütchen mit schottisch-carrirtem Band wurde durch die Schul- und Neugasse verloren. Man bittet um gefällige Abgabe in der Exp. gegen entsprechende Belohnung. 12963

Am Donnerstag Abend wurde von der Spiegelgasse bis in die Faulbrunnenstraße eine Adlerleine verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben Faulbrunnenstraße 5. 12930

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen. Näheres Hochstraße 5. 12837

Schachtstraße 19, Vorderhaus, Parterre rechts, sucht ein Frauenzimmer Beschäftigung im Waschen und Putzen. 12946

Eine perfecte Kleider- und Weißnäherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kirchhofsgasse 7 bei W. Jung. 12940

Ein reinliches Mädchen sucht Monatstellen. Näheres Heidenberg 6. 12958

12951

Stellen-Gesuche.

Ein gewandtes Kellnermädchen wird in eine Restauration auf gleich oder später gesucht. Zu erfragen in der Exp. 12911

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches waschen und putzen kann, wird gesucht Sonnenbergerstraße 6. 12928

Elisabethenstraße 4 wird ein tüchtiges Hausmädchen sogleich gesucht. 12918

Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht und gute Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 25. 12923

Ein einzelner Herr sucht eine gefezte Person zur Führung der Haushaltung, Näheres Hochstraße 1. 12921

Ein Mädchen wird gesucht große Burgstraße 11. 12934

Ein Mädchen gesucht zu zwei einzelnen Leuten zum 1. October Adolphstraße 8, 1 Treppe hoch. Waschen, Bügeln, Hausarbeit, Nähen und Stricken wird verlangt. 12936

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht bis zum 1. October eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 20 im Hinterhaus. 12937

Mehrere gewandte Mädchen mit guten Zeugnissen finden sofort Placement. Näheres bei W. Jung, Kirchhofsgasse 7. 12940

Ein tüchtiger Schuhmachergeselle findet gegen hohen Wochenlohn dauernde Beschäftigung bei Fr. Wehnert in Schierstein. 12593

Ein Schlosserlehrling gesucht Helenenstraße 23. 12775

Ein tüchtiger und zuverlässiger Mühlenarzt, der in Dampfmühlen schon einen gleichen Posten versehen hat, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 12915

Ein tüchtiger Kellner wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 12950

Ein Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei C. Prinz. 12945

Ein Knecht wird gesucht Elisabethenstraße 7. 12970

40—50 Schuhmachergesellen werden auf gute Herrarbeit und auf Militärstiefel gesucht. Näh. bei Herrn Kaffrel auf dem Arbeitsnachweise-Bureau in Mainz, Bocksgasse. 12951

7000 fl. werden gegen doppelte Sicherheit zu 5% Zinsen, 1/4jährig voraus zahlbar, zu leihen gesucht. Näheres Exped. 12914

Es wird ein Capital auf Haus und Acker gegen dreifache Versicherung in ein hiesiges Amt zu leihen gesucht. Näh. Exp. 12961

Faulbrunnenstraße 10 sind Logis auf Oct. zu verm. N. 3. St. 12721

Häfnergasse 11 ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 12095

Häfnergasse 11 sind 2 Zimmer mit Betten und Zubehör zu verm. 12095

Nerostraße 34 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch sind in dem früher Baum'schen Hause, Dambachthal, mehrere Logis auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei Ph. Mayer, Schreiner. 12078

Röderallee 10 ist ein Mansardzimmer zu vermieten. 12871

Röderstraße 35 ist eine Wohnung im 2. Stock, Vorderhaus, enthaltend 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Ch. Born Wittwe, Nerostraße 26. 11415

Al. Schwalbacherstraße 7 ist im 2. Stock ein vollständiges Logis zu vermieten. Näheres Hochstätte 4. 11980

Sonnenbergerstraße 20 ist eine sehr elegant möblirte Wohnung zu vermieten; auch werden daselbst einzelne möblirte Zimmer abgegeben. 10974

Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 12161

Zwei ineinandergehende Stübchen mit Ofen sind monatlich für 6 fl., 30 fr. an eine solide Person zu vermieten. Näheres Exped. 12851

Zwei möblirte Zimmer sind Goldgasse 8 bei Sebastian zu verm. 12966

Ein geräumiger Keller,

am liebsten in der Louisen-, Friedrich- oder Rheinstraße, wird zu miethen gesucht.

Jos. Berberich, Louisenstraße 18. 12964

Ein kleiner Keller ist zu vermieten Langgasse 11. 12916

Reinliche Arbeiter finden Schlafstellen Ellenbogengasse 10, eine Stiege h. 12850

Einige Schüler können in einer anständigen Familie in Kost und Logis aufgenommen werden. Näheres Expedition. 12685

Dankagung.

Allen denen, welche unserm nun in Gott ruhenden Vatten und Vater, **David Maurer**, ihre Theilnahme erwiesen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

12927

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unsere Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, **Maria Fritz**, geb. **Strack**, Mittwoch Morgen 1 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 26. August Morgens 10 1/4 Uhr vom Leichenhaus aus statt.

12960

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das unheimliche Zimmer.

Erzählung eines alten Capitäns von Ernst Vasque.

(Fortsetzung aus Nr. 198.)

„Nein, nicht im geringsten! Ich befinde mich ganz wohl in dieser meiner Wohnung, und übrigens glaube ich für meinen Theil an keinen Selbstmord.“

„Was?“ schrie der Maler förmlich auf, indem er zurückfuhr und sich mit Mühe an dem alten Tische zu halten schien, vor dem wir just standen. „Was, Ihr glaubt nicht, daß der Alte sich selbst umgebracht? Wer — wer soll es denn gethan haben?“

„Das weiß vor der Hand — außer dem Mörder und seinem etwaigen Helfer — nur Gott allein!“ erwiderte ich mit fester, ernster Stimme, indem ich ihn dabei durchbringend und mit flammenden Blicken anschaute. „Der alte Mann starb nicht durch seine eigene Hand, eine andere hat das Entsetzliche gethan.“

„Schweigt!“ kreischte van Olfers, „und macht mich nicht wahnsinnig, indem ihr so zu mir redet.“ Und mit beiden Händen sich krampfhaft über die schweißtriefende Stirn fahrend, gleichsam um Ordnung in seine Gedanken zu bringen und Ruhe zu gewinnen, fuhr er nach einigen Augenblicken mit heiserem, unheimlichen Hohnlachen fort: „Haha! und die Thüre, die Fenster, die von innen verschlossen waren, wie verträgt sich dies mit einem Mord? Wie wäre es dem Mörder denn möglich gewesen, aus dem von innen verschlossenen Zimmer zu entkommen? Haha! — das macht Eure Reden zu nichts. Das hat auch das Gericht sogleich erkannt und das Gericht kann sich nicht irren — es hat sich nicht geirrt!“

„Und wenn es sich nun doch geirrt hätte?“ fuhr ich, von einer plötzlichen Eingebung erfaßt, fort, indem ich dem Alten die Hand breit und schwer auf die Schulter legte und ihn förmlich zwang, mir in die Augen zu schauen. „Sollte es denn für den Mörder kein Mittel gegeben haben, den inneren Riegel der Fenster, oder — den Nachtriegel der Thüre von Außen zu schließen?“

Van Olfers starrte mich an. Seine Augen traten förmlich aus ihren Höhlen, sein Mund blieb krampfhaft geöffnet und seiner Brust entrang sich ein röchelnder Laut des Entsetzens, der sich unter der Macht meiner Blicke, die sich immer tiefer in sein Innerstes zu bohren suchten, keuchend wiederholte. Schon glaubte ich ihn unfähig, ein Geheimniß länger zurückhalten zu können und meine flammenden Blicke erwarteten ein Geständniß. Doch nichts Derartiges erfolgte. Mit krampfhafter Gewalt sich von mir losringend, schrie er, als ob er sich in einem Delirium befände, wirr durcheinander: „Es ist nicht wahr, es ist nicht wahr! Er hat sich selbst umgebracht — nachdem er seine Thüre von innen verriegelt. — So war's! — Ihr wollt mich nur fangen — aber — es soll Euch nicht gelingen. Ich weiß nichts, — ich will auch nichts wissen! — Fort von mir — laßt mich hinaus! Hinaus!“ Und dabei griff er mit zuckenden Fingern nach den paar Gulden, die ich vor einigen Augenblicken auf den Tisch gelegt hatte und stürmte, ehe ich ihn nur aufzuhalten im Stande war, aus der Kammer und fort zum Hause hinaus.

Mit wahren Erstaunen war ich den wirren Reden, dem Thun und Treiben des alten Mannes gefolgt. Was ich hörte und sah war immerhin ein Geständniß, welches mich in meinem Glauben an einen begangenen Mord, um den der Alte wisse, bei dem er sicher theilhaftig gewesen, nur bestärken konnte. Doch, was sollte ich nun weiter beginnen? Ich war allein, ganz allein in dem kleinen Hause und vollständig Herr, mich in der verwahrlosten, dumpfigen Kammer des Malers etwas genauer umzusehen. Wenn ich diese Gelegenheit benutzte, irgend einen Beweis, etwa ein Schriftstück finden könnte! Also dachte ich, indem ich mich auch schon nach allen Seiten umschaute. Obgleich ich eigentlich zu dem, was ich da zu thun Willens war, gar kein Recht hatte — mein Verdacht konnte ja noch immer ungegründet sein! — so konnte ich doch dem Drange, mich soviel als möglich umzuschauen, nicht widerstehen. Bald hatte

ich eine alte, fast leere Commode durchstöbert, in dem Tischkasten gekramt, sogar unter das Bett geschaut, ohne etwas Verdächtiges oder auch nur eine geschriebene Zeile zu finden. Gerne hätte ich diese Versuche noch länger fortgesetzt, doch ich konnte es nicht wagen. Ich war fremd und allein in dem Hause und mit allem Juge hätte man mir mein Thun als ein Vergehen zur Last legen können. Ich mußte mich denn nach einigen Augenblicken fruchtlosen Bemühens entschließen, nun auch meinerseits Kammer und Haus zu verlassen. Mit einem kräftigen Zuge brachte ich die fast morsche Hausthüre in das alte knarrende Schloß und ging meiner Wege.

Ob schon ich annehmen durfte, etwas erreicht zu haben, so war ich der eigentlichen Aufklärung dieser geheimnißvollen Geschichte, die mich doch so sehr interessirte, um kein Haar näher gerückt und wo möglich nur noch begieriger geworden, eine solche zu finden und herbeizuführen. Zu Hause angekommen, hatte ich nichts Eiligeres zu thun, als dem Gedanken, der mir so plötzlich gekommen und dessen Aussprechen den alten Maler so sehr erschütterte und ergriffen zu haben schien, weiter nachzuhängen und zu untersuchen, ob er am Ende doch der Wahrheit nahe gekommen. Ich betrachtete die Thüre, das Schloß auf's Genäueste. Doch da war nichts Auffallendes, nicht die geringste Aenderung zu bemerken. Nur konnte ich ganz deutlich sehen, wie die eiserne Schlinge, die den Riegel zu halten hatte und bei dem gewaltsamen Deffnen der Thür abgesprungen, neu und frisch befestigt war. Sonst vermochte ich bei genauester, schärfster Untersuchung nichts Außergewöhnliches zu entdecken, ebenso wenig an den drei Fenstern. Alle meine Bemühungen waren vergebens. Es war und schien mir eben, als würde mir zugerufen: „Bis hierher und nicht weiter!“ eine höhere Macht wolle mir nicht gestatten, daß weitere Aufklärungen in dieser traurigen Angelegenheit herbeigeführt werden sollten.

Diese Gedanken erhielten durch das Merkwürdige, was nun noch weiter geschah gleichsam eine Bestätigung.

Der einzige Mensch an Ort und Stelle, der Licht in die Sache hätte bringen können, war der Maler. Ich hatte ihn — oder vielmehr er mich — in so eigenthümlicher Weise, unter so verdächtigen Umständen verlassen, daß es mich natürlich antreiben mußte, ihn wiederum aufzusuchen, mich ihm zu nähern. Ich wartete einige Tage ab, während denen ich mich auf dem Rembrandt zu beschäftigen gehabt hatte, und abermals schritt ich der Gegend des Leid'schen Pleins zu. In der engen Gasse angekommen, sah ich in der Mitte derselben dort ungefähr, wo van Olfers Haus lag, eine ziemlich große und bunte Menschenmenge versammelt. Ich beschleunigte meine Schritte und war bald an dem Orte des Zusammenlaufs, vor dem Hause des alten Malers. Ich mußte auf's Höchste erstaunen bei dem Anblick, der sich mir hier darbot. Allerlei alte schlechte Möbel, die ich gleich als die des Hauses erkannte, standen auf der Gasse und vor dem Hause selbst, und in der weit geöffneten Thüre befand sich ein Polizeidiener und ein Ausrufer, ebenfalls in polizeilicher Uniform, während an einem kleinen Tische, auf dem oberen Theile der Thürtreppe, ein Schreiber saß.

Silbernräthsel. (Dreißylbig.)

Wer möchte, wird's Abend, nicht Zwei Drei gern sein,
Bei lieblichem Wetter auf blumigen Auen?
Oft bist Du's, und stellt sich das Eins dazu ein,
So kannst Du mit Dank zu den Sernen ausschauen;
Weil Eins Zwei Drei Du nach dem Wortlaut nur bist,
Was, leider, manch And'rer dem Wortsinne nach ist.

Auflösung des Räthfels in Nr. 193: beliebt — beliebt.

Für die Wittve des verunglückten Corzelius sind bei mir eingegangen: von Ungen. 10 2 fl., Frn. Weinhändler G. 1 fl. 45 kr., Frn. J. J. 48 kr., welche dankend bescheinigt wird. F. W. Käsebier.

Für die Wittve des verungl. P. Corzelius sind bei der Exped. eingegangen: von Marie 1 fl. 45 kr.